

werden, wenn ihre schöpferische Initiative geweckt wird. Die Werktätigen müssen spüren, daß ihr Wort, ihr Vorschlag und ihre Meinung etwas gelten. Nur so war es möglich, die umfassenden Maßnahmen zur komplexen sozialistischen Rationalisierung in unserem Betrieb ohne Unterbrechung der Produktion durchzuführen. Durch die aktive, schöpferische Mitarbeit der Werktätigen gelang es, das Rationalisierungsvorhaben in kurzer Zeit zu realisieren. Dadurch stieg die Arbeitsproduktivität schneller als vorgesehen. Die für die Rationalisierung verwendeten Kredite konnten innerhalb von einem Jahr und sieben Monaten an die Bank zurückgegeben werden.

Die gründliche Information der Werktätigen, die öffentliche Führung des Wettbewerbs, die aktuelle Produktionspropaganda und die regelmäßige kritische Einschätzung der durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen waren die wesentlichsten Faktoren, die in den Kollektiven Initiativen auslösten, durch die dieses Ergebnis möglich wurde. Heute ist dieser entscheidende Abschnitt in der Entwicklung unseres Betriebes abgeschlossen. Wichtige Bereiche sind mechanisiert bzw. teilautomatisiert. Die schwere körperliche Arbeit ist in den meisten Produktionsbereichen beseitigt und die Arbeits- und Lebensbedingungen als Bestandteil der Rationalisierungsmaßnahmen wurden weiter verbessert. Alle Produktionsräume erhielten einen freundlichen Farbanstrich. In drei Werkteilen wurden neue Pausenräume gebaut und die Speiseräume und Kantinen geschmackvoll eingerichtet. Speisen und Getränke stehen jetzt in jeder Schicht bereit.

Die Parteiorganisation hat in diesem Zusammenhang die Erfahrung gemacht, daß die schöpferische Aktivität der Werktätigen entscheidend

auch von der Arbeitsatmosphäre, der Arbeitsplatzgestaltung, den sozialen Leistungen des Betriebes u. ä. abhängt. Gegenwärtig gibt es jedoch in unserem Betrieb einige Schwierigkeiten. Die Ursachen dafür liegen zum Teil außerhalb des Betriebes. Selbstkritisch muß erwähnt werden, daß auch Versäumnisse im eigenen Betrieb zugelassen wurden. So hat es zum Beispiel die Parteileitung versäumt, die gesamte Parteiorganisation gegen solche resignierenden Meinungen zu aktivieren, wie „der Plan ist zu hoch“ oder „das schaffen wir nie“. Die Parteiorganisation zieht daraus die Lehre, daß die politisch-ideologische Arbeit niemals vernachlässigt werden darf.

Die ständig wachsenden Aufgaben können nur gelöst werden, wenn das gesamte Betriebskollektiv durch die staatlichen Leiter und die gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes unter Führung der Parteiorganisation immer wieder zu neuen Leistungen befähigt und beflügelt wird. Eine gute Gelegenheit boten hierzu die Aussprachen mit den Genossen anlässlich des Umtausches der Parteidokumente. Sie wurden von der Parteileitung genutzt, um mit jedem Genossen gründlich darüber zu beraten, wie die Parteiorganisation die politische Arbeit verbessern muß und welchen Beitrag jeder einzelne Genosse dazu zu leisten vermag. Die Ergebnisse dieser Aussprachen gaben der Parteileitung, den staatlichen Leitern und der Gewerkschaftsorganisation viele wertvolle Hinweise, wie die politische, ideologische und ökonomische Arbeit künftig gestaltet werden muß, damit unser Betrieb im Jahre 1971 ein zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft ist.

Gerhard Nagel  
Partisekretär im VEB Stahlverformungswerk  
Ohrdruf

## I N F O R M A T I O N

des Braunkohlenkombinates Realisierungsverträge abgeschlossen. Sie enthalten genaue technologische Aufgaben, den möglichen Aufwand und den zu erwartenden Nutzen. Nach einem konkreten Ablaufplan werden monatlich die Ergebnisse der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften kontrolliert.

Selbstverständlich sorgt die Abteilungsparteiorganisation der Brikettfabrik „Sonne“ dafür, daß

alle Vorhaben der Rationalisierung und der Teilautomatisierung zugleich eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, der sinnvolleren Arbeitsplatzgestaltung, zum Ziel haben. Deshalb beschäftigen sich die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften auch damit, wie an den Arbeitsplätzen die Lärm- und Staubbelastigung vermindert werden kann. Viele wertvolle Vorschläge zur klimatischen Regulierung, zum besseren Ausleuchten der Arbeitsplätze und zu einer geeigneten Farbgebung

werden aus eigener Kraft mit geringen Mitteln verwirklicht.

In einem Vertrag der Kombinateleitung mit den staatlichen Organen der Städte und Gemeinden Senftenberg, Großräschen, Brieske und Freienhufen, in denen die Wohnstätten der Werktätigen des Kombinates konzentriert sind, wurden gemeinsame Maßnahmen zur Verbesserung des geistig-kulturellen Lebens, der gesundheitlichen Betreuung, des Berufsverkehrs bereits in Angriff genommen.

G. H.